

## Erfahrungsbericht – Auslandssemester in Elche, Spanien WS 2013/2014

Ich studiere momentan internationale Betriebswirtschaftslehre an der FH Nordhausen und habe in meinem dritten Semester ein Auslandssemester an der Universidad Miguel Hernández de Elche im Studiengang Administración y Dirección de Empresas (ADE) absolviert.

Für ein Auslandssemester in Spanien habe ich mich aus verschiedenen Gründen entschieden. Zu einem um die Sprache zu verbessern, da ich mittlerweile schon 7 Jahre Spanisch auf dem Gymnasium und an der Uni hatte. Zum anderen, um das Land und die Leute besser kennen zu lernen und da ich mit meiner Familie schon mehrere Urlaube in Spanien verbracht habe. Aber auch um internationale Erfahrungen zu sammeln. Schon war meine Entscheidung gefallen.

Elche habe ich mir ausgesucht, weil wirklich alle Kurse (zumindest im Studiengang Administración y Dirección de Empresas) auf Spanisch waren.

### Elche

Elche befindet sich im Südosten Spaniens in der Comunidad Valencia, unweit von Alicante. Sie ist mit ca 230.000 Einwohnern nicht gerade klein und hauptsächlich bekannt für ihre Palmengärten, deren größter zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Auch zum Strand und zu den größeren Städten wie Alicante und Murcia ist es per öffentlicher Verkehrsmittel nicht weit.

### Vorbereitung & Kurse

Den Bewerbungsprozess habe ich als ziemlich unkompliziert empfunden, alleine schon weil einen das Referat für Internationales, aber auch von spanischer Seite das Oficina de Relaciones internacionales bei allem unterstützt haben.

Bei der Wahl der Kurse sollte man darauf achten, dass diese wirklich in dem Semester angeboten werden in dem man da ist, deshalb musste ich mein Learning Agreement nochmal ändern. Nach einigem hin und her war dann alles in Ordnung und die Bewerbung konnte vollständig abgeschickt werden. Mit der Zusage haben die Spanier ein bisschen mit sich warten lassen, aber das entspricht deren Mentalität.

Folgende Kurse habe ich gewählt:

- Dirección Financiera als Investition und Finanzierung
- Contabilidad de Costes als Kosten- und Leistungsrechnung
- Optimización de recursos als Mikroökonomie
- Tributación de la empresa als Internationale Rechnungslegung und Besteuerung
- Derecho mercantil als Internationales Wirtschaftsrecht

Leider konnte ich dennoch nur die ersten drei aufgelisteten Kurse besuchen weil sich die anderen zeitlich überschneiden haben. Vor Ort könnt ihr euer Learning Agreement nochmal ändern, dafür habt ihr knapp einen Monat Zeit nach Vorlesungsbeginn.

Das gute an der Kurswahl ist, dass man sich Kurse aus drei verschiedenen Studiengängen aussuchen kann. Informationen zu den Kursen und zu den Studiengängen findet ihr hier:

[http://umh.es/contenido/Estudiantes/:Grado/datos\\_es.html](http://umh.es/contenido/Estudiantes/:Grado/datos_es.html)

Drei Wochen bevor das Studium losgeht bietet die Uni einen Intensiv-Sprachkurs an. Es ist sehr empfehlenswert dort mitzumachen, da man schon seine ersten Kontakte knüpfen kann und so gut wie die ganze Grammatik wiederholt wird, aber man auch seinen Wortschatz weiter ausbaut.

### **Anreise & Unterkunft**

Von Stuttgart aus bin ich mit Airberlin direkt nach Alicante geflogen. Von dort aus fährt ein Bus für 1,55 € direkt nach Elche. Da ich etwas schwer bepackt war habe ich mich aber für ein Taxi entschieden welches auch nur 25 € gekostet hat, aber eine gute Investition war da ich einen großen Koffer, Trekking Rucksack, große Handgepäck-Tasche und eine normale Handtasche dabei hatte.

Als ich schlussendlich in Elche angekommen bin, hat mich mein Mitbewohner sehr nett empfangen und verstehen konnte ich ihn sogar auch einigermaßen, das Problem war nur dass ich von den ganzen neuen Eindrücken und der Situation allgemein ein bisschen überfordert war, aber das hat sich schnell gelegt.

Zusammen gewohnt habe ich in einer WG mit einem Argentinier, der aber schon seit 10 Jahren in Spanien wohnt, einer Italienerin die auch ihr Erasmus dort verbracht hat und 1 Monat bevor ich gegangen bin kam noch eine zweite Italienerin dazu. Alle aber durchaus sympatisch. Die WG befand sich 2 Minuten vom Rectorado, das Gebäude wo sich das Internationale Büro befindet, 5-10 Minuten zu dem Gebäude in dem die meisten Vorlesungen vom Studiengang ADE sind und 10-15 Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Alles in Geh-Reichweite.

Eine Wohnung bzw. ein WG-Zimmer findet ihr unter <http://ve.umh.es/nido/>, es nennt sich Programa Nido und dort findet ihr alle Wohnungsangebote. Ein Studentenwohnheim oder ähnliches gibt es in Elche nicht.

### **Wohnen & Leben**

Die Lebenshaltungskosten in Spanien sind in einigen Bereichen billiger wie in Deutschland. Für die Miete zum Beispiel habe ich nur 117€ + Nebenkosten gezahlt, die aber nie über 60 € hinaus gingen. Auch einige Lebensmittel und die öffentlichen Verkehrsmittel sind um einiges billiger.

Die Menschen in Spanien sind alle sehr nett und hilfsbereit, jedoch kommt man in den meisten Fällen mit Englisch nicht so weit, vor allem bei älteren Personen. Die meisten haben sich sogar Mühe gegeben langsamer mit einem zu sprechen, wenn sie wussten dass du ein Erasmus Student bist.

Durch den Sprachkurs hat man sehr schnell Kontakte geknüpft mit anderen Erasmus Studenten und von da an hat man eigentlich jeden Abend was zusammen unternommen. Am ersten Tag haben die ESN Koordinatoren auch gleich ein Treffen/Kennenlernen organisiert, so wurden die ersten Hemmungen dann überwunden. Die Koordinatoren sind wirklich richtig nett und sind immer für einen da wenn man Probleme hat. Unter anderem werden von ESN auch viele Reisen organisiert. Es gibt auch noch Erasmus Club Experience, eine andere Organisation von der Uni aus die auch Reisen und andere Sachen wie ein internationales Abendessen organisieren.

In meiner Freizeit habe ich viel mit den anderen Erasmus Leuten gemacht, es gab viele Fiestas, man ist Tapas essen gegangen oder ins 100 Montaditos, am Strand waren wir auch ganz oft und natürlich sind wir auch durch Spanien gereist.

### Uni

Die Uni ist in 4 Städten auf 5 verschiedenen Campussen aufgeteilt. Der Campus in Elche ist im Vergleich zu Nordhausen riesig. Es lohnt sich auf jedenfall für die ersten Tage einen Campus-Plan mitzunehmen. Der Campus in Elche ist noch relativ neu, deshalb wir an manchen Stellen auch noch gebaut, aber im großen und ganzen ist er richtig schön, alleine schon wegen den vielen Palmen. Es gibt natürlich auch eine Cafeteria, Bibliothek, Sporthalle + Sportangebote und überall freies Wlan.

Man bekommt einen eigenen Account in der Internetplattform von der Uni, womit man Zugriff auf seinen Stundenplan, Noten, Kursmaterial, etc. hat.

Die Professoren haben sich um die Auslandsstudenten besonders bemüht, da es auch in ihrem Interesse liegt das wir was verstehen. In einem Kurs wurde sogar angeboten die Prüfung auf Englisch zu machen, was meiner Meinung aber schwachsinnig ist wenn man den ganzen Stoff sowieso auf Spanisch lernt.

Im Gesamten ist das Arbeits- und Lernklima viel entspannter als in Deutschland, das merkt man vor allem auch daran dass sich die Professoren und Studenten gegenseitig dutzen.

### Fazit

Das Auslandssemester hat mir richtig gut gefallen und ich bereue es auf gar keinen Fall es getan zu haben. Besonders die internationalen Freundschaften, das spanische Leben und die Verbesserung der spanischen Sprache haben den Aufenthalt zu einer unvergesslichen Zeit gemacht. Natürlich hat man auch mal seine Probleme und schlechte Tage aber das geht auch schnell wieder vorbei, vor allem mit den richtigen Freunden die einen dann schnell wieder aufbauen.

Ich empfehle vor dem Aufenthalt schon einige Vorkenntnisse der Sprache zu sammeln, da es das Studium und den Alltag ungemein erleichtert.

Solltest du dir immer noch überlegen ob du ein Auslandssemester machen möchtest, tu es einfach denn du wirst es sicher nicht bereuen.

### **Erasmus cambia tu vida!**

Falls du noch weiter Fragen hast kannst du mir diese gerne stellen unter [mraddatz93@googlemail.com](mailto:mraddatz93@googlemail.com)

### Einverständniserklärung

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.

M. Raddatz